

Am Zeuthener See

APRIL 2020 | AUSGABE # 04

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

COVID-19

... ein Virus hält die Welt in Atem.
Wie geht es den Zeuthenern?



Besonnenheit

... und Ruhe ist das
Gebot der Stunde

..... SEITE 3

Rohbau

... der neuen Kita Miersdorf
steht

..... SEITE 8

Virtuell

... Löschzug Zeuthen
geht neue Wege

..... SEITE 17

COVID-19

Ein zeitlicher Überblick für Zeuthen

Ende Februar wurde COVID-19 oder anders die Corona-Krise auch für den Landkreis zur Realität. Ein Mann aus Nordrhein-Westfalen, der Mitte Februar Tropical Islands besuchte, wurde nach seiner Rückkehr positiv auf das Virus getestet. Darüber wurde das Gesundheitsamt des Landkreises am 27. Februar informiert, woraufhin die Mitarbeiter des Freizeitparks auf den Virus getestet wurden. Die Tests fielen alle negativ aus.

► **DO | 12.03.** Ein erster Fall im Landkreis wurde bestätigt. Ein Lübbener wurde positiv auf den Virus getestet. Der Landkreis beruft daraufhin den Verwaltungsstab ein, der die weiteren Maßnahmen koordiniert. Dem Verwaltungsstab gehört auch Bürgermeister, Sven Herzberger an. Als Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes informiert er seine Amtskollegen im Landkreis. Der Landkreis erlässt die erste Allgemeinverfügung, die Großveranstaltungen einschränkt sowie den Umgang mit Reiserückkehrern aus Risikogebieten regelt.

► **FR | 13.03.** Die Gemeinde Zeuthen sagt daraufhin alle öffentlichen Veranstaltungen ab und gibt die Empfehlung, auch Veranstaltungen mit weniger als 100 Teilnehmern nicht stattfinden zu lassen und Vereinsaktivitäten, wie Training und Spiele abzusagen. Weiterhin werden alle Fachausschüsse der Gemeindevertretung Zeuthen abgesagt. Die Gemeindeverwaltung richtet einen Koordinationsstab COVID-19 ein, dem neben dem Bürgermeister, die Amtsleiter, der Sachbearbeiter für Wirtschaftsförderung, Grundsatzfragen, Recht, die Referentin des Bürgermeisters, der Gemeindeführer sowie der Vorsitzende des Personalrates angehören. Die Abstimmungen finden regelmäßig von Montag bis Freitag zwischen 9 und 10 Uhr sowie nach Bedarf statt.

► **Sa | 14.03.** Das Gesundheitsamt meldet den ersten positiv auf COVID-19 getesteten Fall in Zeuthen. Der 44-Jährige befindet sich in häuslicher Quarantäne. Im Verwaltungsstab im Landkreis wird die Schließung der Kitas und Schulen ab Mittwoch, 18. März 2020 sowie eine Notbetreuung für infrastrukturelevante Berufe vorbereitet.

► **MO | 16.03.** Die Allgemeinverfügung über den Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen wird vom Landkreis erlassen. Die Kindereinrichtungen der Gemeinde Zeuthen bleiben ab Mittwoch, 18. März 2020 geschlossen. Es kommen die beiden Schulleiterinnen, die Leiterinnen der Kitas sowie der Bibliothek und des Jugendclubs zusammen, um die wesentlichen Schritte für Zeuthen ab-

zustimmen und festzulegen. Oberstes Gebot der Stunde ist Ruhe und Besonnenheit.

► **DI | 17.03.** Der Zeuthener Koordinationsstab legt fest, dass neben den Kitas, dem Hort, der Gemeinde- und Kinderbibliothek und Jugendhaus auch das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt. Die Mitarbeiter der Ämter stehen bei Fragen und wichtigen Anliegen weiterhin telefonisch zur Verfügung. Unter der Telefonnummer (033762) 753 589 wird ein Bürgertelefon eingerichtet. Der Bauhof und das Ordnungsamt gehen weiterhin den Tätigkeiten im Gemeindegebiet nach und sorgen damit für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit. Vielen Dank dafür!

► **MI | 18.03.** Alle Zeuthener Kitas sichern die Notbetreuung ab. Am ersten Tag waren 54 Kinder für die Notbetreuung angemeldet, davon 16 im Hort der VHG. Damit kann die empfohlene Betreuung in kleinen Gruppen gewährleistet werden. Die Spielplätze der Gemeinde Zeuthen werden geschlossen. Grundlage hierfür ist die erste Brandenburger Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus. Das Gewerbeamt informiert Restaurants und Speisegaststätten über die vorgegebenen Öffnungszeiten von frühestens 6 Uhr bis spätestens 18 Uhr.

► **DO | 19.03.** Das Gesundheitsamt informiert über zwei weitere positiv getestete Personen in Zeuthen. Im Landkreis sind insgesamt 18 Personen positiv auf den Virus getestet worden. Der Löschzug Miersdorf bietet erstmalig einen virtuellen Dienst an.

► **FR | 20.03.** Die Dienststellenleitung und der Personalrat der Gemeinde Zeuthen geben eine gemeinsame Erklärung ab, die die Arbeitszeit in dieser Phase neu regelt. Der Großteil der Mitarbeiter hat die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, wobei jede Dienststelle besetzt sein soll. Höchste Priorität ist es, die Gesundheit aller Beschäftigten vor Ort zu schützen und den Betrieb auch in dieser schwierigen Zeit weiter aufrecht zu erhalten.

► **SO | 22.03.** Das Land Brandenburg erlässt die zweite Eindämmungsverordnung, die u. a. das Betreten öffentlicher Orte untersagt. Ausnahmen sind hier u. a. Wege zum Einkaufen, zur Arbeit, Inanspruchnahme medizinischer Leistungen sowie Sport. Der Aufenthalt sei allein, in Begleitung der im jeweiligen Haushalt lebenden Person gestattet. Dabei ist ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten. Grundsätzlich gilt, dass alle Verkaufsstellen des Einzelhandels, körpernahe Dienstleistungen sowie Gaststätten zu schließen sind. Alle Veranstaltungen, öffentliche und nichtöffentliche sowie der Sportbetrieb sind untersagt.

► **MO | 23.03.** Das Ordnungsamt ist verstärkt im Gemeindegebiet unterwegs und

informiert die Gewerbetreibenden über die neuen Regelungen der Eindämmungsverordnung. Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde erstellt eine Übersicht über Unterstützungsangebote für Gewerbetreibende.

► **DI | 24.03.** Die aktuellen Zahlen des Gesundheitsamtes melden insgesamt 31 positive Fälle im Landkreis, vier davon in Zeuthen. Nach einem internen Abwägungsprozess zur neuen Eindämmungsverordnung wird entschieden, dass die Friedhöfe geöffnet bleiben. Bestattungen sind ab sofort nur im engsten Familienkreis gestattet.

► **MI | 25.03.** Die Landesregierung entscheidet, dass die Elternbeiträge für die Zeit der Pandemie ausgesetzt werden, die Träger der Einrichtungen eine Kostenerstattung vom Land erhalten. | Die Einladungen für die Gemeindevertretersitzung am 2. April 2020 werden erstellt und verteilt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben sich darauf geeinigt, dass die Sitzung in minimierter Form durchgeführt wird. Mama-Filmcatering startet die Mittagsversorgung in der Miersdorfer Chaussee.

► **DO | 26.03.** Fünf Infizierte in Zeuthen meldet das Gesundheitsamt an diesem Tag. Im gesamten Landkreis sind es mittlerweile 41 positive Fälle. Die Antragsformulare für Soforthilfen für Klein- und mittelständische Unternehmen werden auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht. Die MAZ startet die Onlineplattform „Zusammen stark“.

► **FR | 27.03.** Insgesamt 50 Infektionsfälle wurden mittlerweile im Landkreis festgestellt, davon sieben in Zeuthen. Vor dem Hintergrund des erklärten Ziels, diese alarmierende Ausbreitung der Atemwegserkrankung Covid-19 effektiv einzudämmen, fordert Dahme-Spreewalds Landrat dazu auf, private Kurzaufenthalte oder touristische Touren, die aus Freizeit-, Urlaubs- oder Erholungsgründen unternommen werden, dringend zu unterlassen. Die Gemeinde Zeuthen verlängert den Auftrag des Wachschutzes, der von Freitagabend bis Sonntagabend die öffentlichen Plätze bestreift bis zum 19. April 2020.

► **SO | 29.03.** Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz weist die Landkreise an, die Notfallbetreuung zu erweitern. Jetzt können auch Kinder betreut werden, bei denen nur ein Elternteil in systemrelevanten Berufsgruppen tätig ist. Das bisherige Antragsverfahren bleibt unverändert.

► **MO | 30.03.** Die neu erlassene Regelung der Notfallbetreuung wird mit den Kitas kommuniziert. Derzeit sind zwischen 20 und 30 Kinder in der Notfallbetreuung. Der Mantelteil dieser Ausgabe wird an den Verlag geschickt, die Produktion der Sonderausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ beginnt.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener!

» Leere Straßen und Plätze, Restaurants und fast alle Geschäfte sind geschlossen. Die Corona-Krise schneidet tief ein in das Leben unserer Gemeinde, bestimmt das Handeln und Denken von uns allen in dieser Zeit. Wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation. COVID-19 breitet sich weltweit, in Europa, in Deutschland, in Brandenburg und auch bei uns im Landkreis aus. In unserer Gemeinde haben wir derzeit 14 Infizierte – Stand 06.04.2020. Wir wissen, dass wir die weitere Ausbreitung des Corona-Virus nicht verhindern, sondern nur verlangsamen können. Wir müssen sie auch verlangsamen, damit insbesondere Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen die medizinische Versorgung bekommen, die sie dann benötigen. Die Gesundheit aller steht für uns im Fokus sämtlicher Entscheidungen. Deshalb bleiben neben den Kitas und Schulen alle öffentlichen Einrichtungen vorerst bis einschließlich Sonntag, 19. April 2020 geschlossen.

Ich bitte Sie, nehmen Sie die Lage ernst! Halten Sie die auf Grund der Corona-Krise erlassenen Vorschriften und Auflagen unbedingt strikt ein! Sie sind zu unser aller Sicherheit erlassen worden. Denken Sie aber auch daran: Trotz des großen Ernstes der Lage besteht kein Grund zur Panik. Ruhe und Besonnenheit sind die Gebote der Stunde.

Soziale Kontakte einzuschränken, bedeutet keinen Verzicht auf Menschlichkeit und Gemeinschaft. Gerade jetzt gilt es, sich zu unterstützen und füreinander da zu sein. Ich danke an dieser Stelle allen, die sich hier in vielfältiger Weise engagieren – wie so oft, meist im Hintergrund. Sei es eine Zeuthenerin, die spontan für die Freiwillige Feuerwehr Mundschutz genäht hat und Nachbarn, die Einkäufe übernehmen. Vielen Dank dafür. Danke auch an den KJV e. V. und die Freiwilligenagentur ZEWS, die die Initiative „Helfende Hände“ ins Leben gerufen haben. Hier werden Hilfesuchende mit Helfenwollenden unserer „ZEWS-Gemeinden“ (Zeuthen-Eichwalde-Wildau-Schulzendorf) zusammengebracht, hier

kann über Gemeindegrenzen hinaus geholfen und unterstützt werden.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Zeuthen sind weiterhin für Sie da! Auch wenn das Rathaus und die Nebenstellen geschlossen sind, arbeiten wir. Sie können uns telefonisch, per Mail und per Post erreichen. Auch an dieser Stelle, mein großer Dank an alle



Foto: Peter Kirchoff

die sich auf teilweise neue Arbeitsweisen eingelassen haben. Besonders danken möchte ich den Mitarbeitern im Bauhof, die weiterhin in der Gemeinde unterwegs sind, um Plätze sauber zu halten, Wege instand setzen und notwendige Reparaturen durchführen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Ordnungsamt, die die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleisten.

Ich danke den Erzieherinnen und Erziehern unserer Kitas und im Hort, die zum einen die Notbetreuung der Kinder gewährleisten, Mundschutz nähen und Projekte, für die meist die Zeit während der regulären Arbeitszeit fehlte, nun in Heimarbeit erledigen können. Beeindruckt war ich von den Regenbogenbildern an jeder unserer Einrichtungen. Toll, dass Sie gemeinsam mit den Kindern den Dank an die Eltern weitergeben, die in systemrelevanten Berufen tätig sind. Und auch den

Eltern möchte ich danken, für das Verständnis, dass Sie uns gerade in dieser Zeit entgegenbringen.

Unsere Freiwillige Feuerwehr ist einsatzbereit und geht neue Wege, gerade jetzt auf dem Laufenden zu bleiben. Lesen Sie in dieser Ausgabe der Zeitung mehr darüber.

Danke an alle für die hervorragende Einsatzbereitschaft, für kompetentes und gemeinschaftliches Handeln, aber auch für die Disziplin, in diesen Tagen viel mehr zu leisten, als man als Bürgermeister eigentlich verlangen darf.

Ich bitte Sie herzlich, das Miteinander in diesen Tagen in den Mittelpunkt zu stellen und füreinander da zu sein – in der Familie, in der Nachbarschaft und darüber hinaus. Wir müssen uns auf einen wochenlangen, wenn nicht sogar monatelangen Kampf gegen das Virus einstellen. Das erfordert von uns allen einen langen Atem und mentale Stärke. Immer wieder werden Sie hören, dass Menschen erkrankt sind – vielleicht auch jene, die Sie kennen. Bitte bereiten Sie sich auf solche Lagen vor. Seien sie trotz körperlicher Distanz besonders achtsam, rücksichtsvoll und bedacht. Denn jeder einzelne von

uns ist wichtig. Jeder, der zu Hause bleibt. Jeder, der einer beruflichen Tätigkeit nachgeht.

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, es ist eine außergewöhnliche Situation, eine Situation in der Umsicht und Ruhe genauso wie Entschlossenheit, Tatkraft und Klarheit gefragt sind. Lassen Sie uns alle gemeinsam unser Verhalten zum Wohl der besonders gefährdeten Menschen anpassen. In Zeuthen stehen wir in schwierigen Zeiten zusammen. Diese Hilfsbereitschaft und Solidarität spüren wir auch jetzt. Besonnenheit ist das Gebot der Stunde!

Ihr

Sven Herzberger, Bürgermeister

HILFS-, INFORMATIONS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

In Zeiten von Corona

» Das Corona-Virus beherrscht die Medienwelt. Zeitungen, Radio- und Fernsehsender, Internetredaktionen und Social-Media-Kanäle berichten über COVID-19. Die Menschen sind sensibilisiert für dieses Thema, akzeptieren die Einschränkungen, die die Eindämmungsverordnung des Landes mit sich bringt. Nichtsdestotrotz ist die Hilfsbereitschaft größer denn je. In der Nachbarschaft wird geholfen, manchmal mit ganz einfachen Dingen. Schneidereien, Erzieherinnen der Kitas und Hobbyschneider sind eifrig dabei, Mundschutz zu nähen. Zeuthens größter Sportverein, der SC Eintracht Miersdorf 1912 e. V. hat gleich zu Beginn Hilfe angeboten. Manchmal reicht einfach nur ein Signal, mit dem gezeigt wird: Wir sind füreinander da! Vielen Dank dafür!

Mittlerweile gibt es viele Informationsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl:

Bürgertelefone

► **Gemeinde Zeuthen:**

☎ (033 762) 753 589 (Mo–Fr 08:00–18:00 Uhr)

Hotline des Landkreises Dahme-Spreewald:

☎ (033 75) 262 146 (Mo–So 08:00–18:00 Uhr)

Hotline des Ministerium für Gesundheit Brandenburg:

☎ (0331) 8 665 050

Hotline des Landes Brandenburg:

☎ (0331) 868 37 77 (Mo–Fr 09:00–15:00 Uhr)

Hotline des Bundesministeriums für Gesundheit:

☎ (030) 346 465 100 (Mo–Do 08:00–18:00, Fr 08:00–12:00 Uhr)

Beratungstelefon der Unabhängigen Patientenberatung

Deutschland (UPD):

☎ (0800) 0117722 (Mo–Fr 08:00–22:00 Uhr, Sa 08:00–18:00 Uhr)

Menschen mit Demenz bzw. ihre Angehörigen sind zurzeit vor große Herausforderungen gestellt. Wegen der Einschränkungen fällt die Unterstützung durch bislang genutzte Entlastungsmöglichkeiten ganz oder teilweise aus. Wir möchten Sie deshalb gerne auf das **Beratungstelefon der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V.** (☎ **0331/273 466 111**) aufmerksam machen, auf dem Ansprechpartner montags, mittwochs und freitags von 9 - 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 15 - 18 Uhr zu erreichen sind.

Helfende Hände

► ☎ **03375-2465800**

Der KJV e. V. hat in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur ZEWS eine Initiative für ZEWS (Zeuthen-Eichwalde-Wildau-Schulzendorf) gestartet, die helfen soll, Hilfebedürftige und Helfenwollende zusammenzubringen. Unter www.freiwilligenagentur-zews.de können sich beide Personengruppen eintragen oder durch Anruf unter 03375-2465800 oder einer Mail unter hilfe@kjb.de eintragen lassen.

Das Rathaus bietet Unterstützung für klein- und mittelständische Unternehmen an

Die aktuell geltenden Regelungen schränken zum einen das öffentliche Leben in Zeuthen ein und stellen insbesondere alle Gewerbetreibende vor große Herausforderungen. Die Medien berichten nahezu täglich über finanzielle Entlastungen bzw. Hilfsprogramme. Die Gemeinde Zeuthen bietet dahingehend Unterstützung an. Mit den beschlossenen Hilfsprogrammen auf Bundes- und Landesebene wird Kleinunternehmen, Soloselbständigen, Freiberuflern, Mittelständlern, Beschäftigten oder großen Betrieben direkt geholfen. Um diese optimal zu nutzen, können sich klein- und mittelständische Unternehmen für eine Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung und Kontaktvermittlung an die Gemeindeverwaltung wenden:

► **Richard Schulz**

Sachbereich Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung und Recht

☎ 033762-753 561, E-Mail: schulz@zeuthen.de

MAZ / Gemeinsam stark

Die Märkische Allgemeine Zeitung unterstützt Händler in Not und bietet für die Leser eine Liste, welche Angebote und Ideen die lokalen Geschäfte, Restaurants, Cafés und Einzelhändler in dieser schwierigen Zeit trotzdem anbieten. Viele Dienstleistungsunternehmen, Restaurants und Cafés stellen kurzfristig auf Online-Bestellungen und Lieferservice um – oder machen spezielle Gutscheineangebote. Auf der Seite <http://www.maz-online.de/Portalservice/Coronakrise-So-helfen-Sie-den-Haendlern-in-Brandenburg> zeigt die Märkische Allgemeine Zeitung Ihnen, welche Geschäfte, Restaurants, Cafés, Einzelhändler, Freiberufler, etc. in unserer Kommune jetzt Hilfe brauchen – und wie Sie diese leisten können. Übrigens liebe Gewerbetreibende: Hier können auch Sie Ihr Unternehmen eintragen.

Gesundes und Leckeres zum Mittag und Abendessen ... darauf muss in Zeuthen keiner verzichten

Zu Hause arbeiten, die Kinder betreuen und/oder in der Nachbarschaft bzw. bei Freunden helfen. Da fehlt oftmals die Zeit, gesund und lecker zu kochen. Am Abend einfach mal in der Gaststätte um die Ecke treffen, das fällt derzeit leider auch aus. Zumindest auf das Treffen muss verzichtet werden – auf das leckere Abendessen aber nicht. Einige der Gaststätten in Zeuthen bieten einen „Außer-Haus-Dienst“ an:

► **Ristorante Café „Peperosa“**

Miersdorfer Chaussee 11, ☎ (033762) 82738

► **Chinarestaurant „Kaiserpavillon“**

Seestraße 45, ☎ (033762) 21615

► **Griechisches Restaurant „Olympia“**

Seestraße 65, ☎ (033762) 41980

► **Pizza-Europa Express**

Goethestraße 26c, ☎ (033762) 822646

► **Backstübchen**

Seestraße 106, 15738 Zeuthen

► **Griechisches Restaurant Akropolis**

Dorfstraße 17, ☎ (033762) 823444

► **Goethestube**

Goethestraße 22, ☎ (033762) 822587

► **Italienisches Restaurant Trattoria da Potti**

Seestraße 104, ☎ (033762) 204057

► **Foodtruck von MAMA-Filmcatering**

In der Miersdorfer Chaussee, ☎ (0172) 3924573,
Mo–Fr 11:00–14:00 Uhr,

Foodtruck von MAMA-Filmcatering

Normalerweise tourt Jörg Kriminski mit seinem Foodtruck durch ganz Europa. Er ist Film-Caterer. Das heißt, er bekocht deutsche und internationale Stars und Film-Crews bei deren Dreharbeiten. Als Mitte März alles „zurückgefahren“ wurde, Schulen und Kitas schließen mussten, hatte er die Idee, sein Essen direkt hier in der Region anzubieten. Er steht nun von Montag bis Freitag, zwischen 11 und 14 Uhr mit seinem Foodtruck direkt in der Miersdorfer Chaussee vor der Sparkasse und bietet hier mit seinem Team zwei leckere Mittagessen zur Auswahl an. Und das alles für sehr faire Preise.

Waren begeistert von der Idee, unterstützten das Vorhaben und überzeugten sich als erste von dem guten Angebot von Jörg Kriminski (v. l. n. r.): Richard Schulz, Wirtschaftsförderung Gemeinde Zeuthen | Gemeindevertreter Karl Uwe Fuchs | Bürgermeister Sven Herzberger und René Schwarz, Ordnungsamt der Gemeinde Zeuthen



Foto: Kathi Mende

GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN:

In schwierigen Zeiten zusammenstehen

Die Corona-Krise hat auch Zeuthen erfasst – als konkrete Krankheitsfälle, im Alltag und seelisch-emotional. Vieles, was bislang selbstverständlich war, muss in Frage gestellt werden: Gefährde ich mit meinem Verhalten mich oder andere? Trotz Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverboten, die das Zusammenleben erschweren, beweisen die ZeuthnerInnen weitestgehend Vernunft. Die Gemeindevertretung möchte sich für dieses einsichtige Verhalten bei allen bedanken und wünscht weiterhin Durchhaltekraft.

Große Durchhaltekraft brauchen auch alle Gewerbetreibenden, deren Geschäfte teils massive Umsatzeinbrüche hinnehmen müssen. Einige von Ihnen müssen sogar um ihre Existenz fürchten. Die Gemeindevertretung bemüht sich, in dieser schweren, noch nie dagewesenen Situation möglichst vielen unter die Arme zu greifen. Leider werden die Mittel und Möglichkeiten nicht ausreichen, um alle Verluste zu kompensieren.

Wir wollen auch allen Beschäftigten und Selbständigen danken, die in dieser Situation an „vorderster Front“ dafür sorgen, dass das Leben so normal wie mög-

lich weiterlaufen kann: VerkäuferInnen, Alten- und KrankenpflegerInnen, RaumpflegerInnen, ErzieherInnen, Zustell-MitarbeiterInnen, ÄrztInnen, BusfahrerInnen und andere Berufe, die ihre Arbeit nicht ins Home-Office verlagern können. Sie sind unsere AlltagsheldInnen!

In dieser schwierigen Zeit ist es uns wichtig, dass Sie wissen, dass wir als Gemeindevertretung zusammen mit der Gemeindeverwaltung mehr denn je an

einem gemeinsamen Strang für unseren Ort ziehen.

| JANINA BÖHM, MAREIKE BÖKE, JENS BURGSCHEWIGER, ANIKA DARMER, HEIKO FUCHS, KARL UWE FUCHS, JÖRGEN HASSLER, SVEN HERZBERGER, UDO ITZECK, DIETER KARCEWSKI, KLAUS-DIETER KUBICK, PHILIPP MARTENS, STEFFEN MEINEL, BRIT MÜHMERT, SONJA PANSEGRAU, JONAS REIF, KARIN SACHWITZ, ROBERT SEELIG, NADINE SELCH, ANDRÉ TRIPKE, CHRISTINE WEHLE, HEIKO WITTE, MICHAEL WOLTER



Foto: GVT

Die gewählten Vertreter für Zeuthen: Die Gemeindevertretung bei der ersten Sitzung am 18. Juni 2019

KLEINE WALDGEISTER, KINDERKISTE, PUSTEBLUME, RÄUBERHAUS UND HORT/VHG

Herzliche Grüße aus allen Kinder-Einrichtungen

» Seit über zwei Wochen sind unsere Kitas und unser Hort unglaublich leer. Wo sonst Kinderlärm in allen Facetten zu finden ist, herrscht jetzt eine herzerreißende Stille. Für uns Pädagogen ist das eine Erfahrung, die uns noch mehr zeigt, wie gern wir mit Kindern zusammen sind und, dass wir uns jetzt schon freuen, wenn unsere Häuser wieder mit Leben gefüllt werden.

Wir wissen, dass es für Sie, liebe Eltern, eine große Herausforderung ist, den Kindern einen Alltag mit nur wenigen bis keinen sozialen Kontakten zu bieten. Kinder brauchen Kinder, um zu spielen, sich zu vergleichen, sich miteinander auseinanderzusetzen, vor allem aber, um kindgerecht zu lernen. Das durch Ihre Fürsorge auszugleichen, liebe Eltern, ist in dieser Zeit die große Herausforderung, der Sie sich mit so viel Hingabe stellen und dafür gebührt Ihnen Anerkennung und Dank.

Unsere Teams nutzen die Zeit, um organisatorische Aufgaben aufzuarbeiten, wie z. B. die Portfolios, Angebote vorbereiten, Sommerferienplanung, Onlinefortbildungen absolvieren, konzeptionelle Themen bearbeiten u. v. m. Die Gruppenräume und das Spielzeug werden einer gründlichen Reinigung unterzogen. Sie sehen, wir sind nicht untätig!

Mit den Kindern in der Notbetreuung machen wir das Beste aus der Situation, so dass die wenigen Kinder schöne Tage in den Einrichtungen haben.

Der Hort unterstützt die anwesenden Kinder mit ihren zahlreichen Lernaufgaben und hat zusätzlich zum Beispiel mit den anwesenden Kindern Dankeschönplakate für die verschiedensten Berufsgruppen gemalt und am Zaun befestigt.



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Sollten noch Berufsgruppen fehlen, verzeihen Sie bitte den Kindern, sie haben sich an den Berufen ihrer Eltern orientiert.

Farbenfrohe Regenbögen schmücken einige Fenster und vielleicht möchten auch Sie ein Zeichen der Verbundenheit setzen, und damit Kinderaugen zum Lächeln bringen. Malen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern oder nutzen Sie die Vorlagen im Netz (Regenbogen – Wir bleiben zu Hause):

Die Pädagogen aus den Einrichtungen haben Links mit Möglichkeiten für Beschäftigungen zur Verfügung gestellt, sowie Lieder gesungen, die sie den Kindern zur Verfügung gestellt haben.

Wir sind in Gedanken bei unseren kleinen Schützlingen.

Alle Einrichtungen in Zeuthen arbeiten Hand in Hand, um die Notbetreuung zu realisieren. Wir Kitaleiterinnen sind unglaublich stolz auf unsere Teams!

Danke – dass ihr weiterhin so engagiert zur Arbeit kommt und flexibel auf alle Herausforderungen reagiert.

Wir danken allen Eltern, die Ihr Kind in der Notbetreuung haben, dass Sie diesen Platz nur annehmen, um Ihrer systemrelevanten Arbeit nachzugehen. Damit entlasten Sie unsere Kolleginnen und Kollegen sehr. Da es für Erzieher_innen schwierig ist die Kontaktbegrenzungen und vor allem Mindestabstände umzusetzen, ist das Ansteckungsrisiko erhöht.

Ihre Rücksichtnahme erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass wir alle gesund am Ende der Kita- und Hortschließung die Kinder wieder betreuen können.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne Frühlingswochen. Bleiben Sie gesund!

| PETRA NEUMANN, BRITTA HINZE,
ANTJE WIEGAND, DANA MANDEL



AMT FÜR ORTSENTWICKLUNG INFORMIERT

Baustellen in Zeuthen

Dachsanierung Grundschule am Wald

Die Baustelle ist eingerichtet, die Sporthalle eingerüstet. Geplante Fertigstellung ist Ende Oktober 2020.

Straße / Brücke Zeuthener Winkel

Das Piktogramm „30“ wird in Kürze auf der Fahrbahnoberfläche in der der Otto-Nagel-Allee zwischen Zeuthener Winkel Süd und Einengungsbereich aufgebracht. Das „Berliner Kissen“ im Straßenabschnitt Max-Liebermann-Straße / Ortsschild Schulendorf erfolgt nach Austausch der defekten Befestigungsmittel. Das Vergabeverfahren zur Herstellung der Fußgängerbrücke ist eröffnet worden.

Straßenbau Hochland 1. Bauabschnitt Am Pulverberg, Am Kurpark

Straße Am Pulverberg 1. Teilabschnitt

Die Herstellung des erweiterten Versickerungsbeckens im Bereich Große Zeuthener Allee / Am Kurpark sowie die Überarbeitung der Grünflächen in der Straße Am Pulverberg zwischen Große Zeuthener Allee und Einmündung Am Kurpark stehen noch aus.

Straße Am Pulverberg 2. Teilabschnitt

Seit 30. März 2020 erfolgt der Straßenbau im Straßenabschnitt zwischen An der Korsopromenade und Ehrenmal unter Vollsperrung. Es ist mit erheblichen Behinderungen zu rechnen. Die Anlieger wurden im Vorfeld informiert. In der 18. Kalenderwoche erfolgt die Herstellung der Asphalttragschicht im Straßenabschnitt zwischen Bauanfang 2. Teilabschnitt und An der Korsopromenade. Die Grundstückszufahrten in diesem Bereich sind fertiggestellt.

Straßenbau im Wohnbereich Heideberg

1. Bauabschnitt (Teichstraße, Waldstraße, unbefest. Teil der Potsdamer Straße, Kurze Straße)

Die Fertigstellungspflege der Rasenflächen erfolgt durch die Baufirma. Es sind noch Baumpflanzungen vorgesehen.

2. Bauabschnitt (Schmöckwitzer Straße, Müggelstraße)

Die Vorplanungsleistungen sind ausgeschrieben und werden beauftragt. Nach Auftragserteilung werden Baugrunduntersuchungen und Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die Vorplanung wird im Herbst 2020 den Gemeindegremien vorgestellt.

Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst

3. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt (Am Fliederbusch, Jasminweg, Narzissenallee)

Aktuell laufen die Bauarbeiten im Jasminweg. Weiterhin wird bereits an den Regenentwässerungsanlagen in der Narzissenallee gearbeitet. Das Bauvorhaben soll bis zum 31. Juli 2020 abgeschlossen sein.

Unterhaltung unbefestigte Straßen

Die Unterhaltungsarbeiten an den unbefestigten Straßen werden seit Ende März in der Bamberger Straße, Bayreuther Straße, Münchener Straße, Augsburgener Straße und Alte Poststraße fortgesetzt. Und auch die Herstellung von Tränkdecken in der Weimarer Straße, Chemnitzer Straße, verlängerte Otto-Krien-Straße, Rotbuchenring, Teltower Straße wird fortgesetzt.

Erneuerung Straßenbeleuchtung

Für das Jahr 2020 wurde ein Arbeitsprogramm aufgestellt, das folgende Schwerpunkte enthält: gesamtes Brandenburger Viertel, Am Postwinkel, Chemnitzer Straße, Grenzstraße., Weimarer Straße, Engelbrechtstraße, Waldowstraße, Nürnberger Straße, Starnberger Straße, Mittenwalder Straße, Bayreuther Straße, Kiefernring und Lindenring.

| HENRY SCHÜNECKE, GEMEINDE ZEUTHEN

MÜLLSAMMELN IN DEN WÄLDERN VON ZEUTHEN, WER MÖCHTE, IN EIGENREGIE

Umwelttag – anders

» Für den 4. April 2020 war der 18. Umwelttag geplant und vorbereitet, konnte auf Grund der aktuellen Situation aber leider nicht stattfinden. Nun haben einige Bürgerinnen und Bürger signalisiert, dass ihnen saubere Waldgebiete eine Herzensangelegenheit sind. Deshalb folgender Vorschlag: All diejenigen, die die Waldgebiete von Unrat und Müll befreien möchten, können sich gern an den Bauhof wenden. Hier erhalten Sie bis einschließlich Dienstag, 28. April 2020 Handschuhe, Zangen, Müllsäcke, die durch Aufkleber entsprechend gekennzeichnet sind.

Und so funktioniert es: Anruf im Bauhof – Abholung der Utensilien – Müll im Waldgebiet sammeln, natürlich unter Beachtung der Eindämmungsverordnung – die gekennzeichneten Müllsäcke an vereinbarten Stellen an den

Waldeingängen abstellen – Anruf beim Bauhof. Fertig! Bis Donnerstag, 30. April ist die Abholung der vollen Müllsäcke sichergestellt.

Frau Schadow vom Bauhof ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 13 Uhr unter der Telefonnummer (033762) 753 592 oder per Mail schadow@zeuthen.de zu erreichen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Aktion unterstützen und die Wälder für ungestörte Bewegung und Entspannung herrichten. Vielleicht ja auch eine gute Gelegenheit für Familien, die „Corona-Zeit“ zu Hause in den Wäldern für Umweltbildung zu nutzen. Wir werden das jedenfalls tun!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

HIER WERDEN SICH KINDER UND ERZIEHER WOHL FÜHLEN

Eine neue Kita entsteht

» Etwas Neues entstehen zu sehen ist meist sehr erfreulich. Im Fall der Kita, die gerade in Miersdorf gebaut wird, gilt dies ganz besonders. War der Weg bis hierher doch ein ziemlich langer. Doch nun ist der Grundstein gelegt, die Wände werden hochgezogen. Es gibt keinen Zweifel, dass dieser Kindergarten längst überfällig war und einfach gebaut werden musste. Die Übergangslösung der angemieteten Kita „Pustblume“ in Eichwalde ist eben nur eine Übergangslösung. Zwischen dem Wollen und dem Können steht aber auch bei einer Gemeinde die Frage, ob das nötige Geld vorhanden ist. Bei der Fülle wichtiger und auch immer kostspieliger gemeindlicher Aufgaben ist die Frage nie leicht zu beantworten. Für jedes Vorhaben lassen sich genügend Gründe finden, die ihm einen ganz besonderen Vorrang einräumen. Die Gemeindevertretung Zeuthen hat sich dennoch für diesen Kindergarten und damit für die Kinder entschieden. Was hier entsteht ist nicht nur zeitgemäß, sondern es entspricht auch den Vorstellungen einer Elterninitiative, die sich für die Einrichtung eines Bewegungshauses an diesem Standort eingesetzt hatte. Das Konzept „Bewegte Kita“ soll hier weiter ausgebaut werden. Der Kindergarten ist optimal gelegen, überschaubar eingeteilt und wird den Bedürfnissen der Kinder entsprechend ausgestattet. All das wird sicher dazu beitragen, dass sich die Jüngsten unserer Gemeinde wie auch Erzieher hier rundum wohl und zu Hause fühlen können. Ein Blick in die Baupläne von Schmidtman und Gölling Architektur- und Ingenieurgesellschaft mbH aus Berlin zeigt, dass hier für die Kleinen eine Welt geschaffen wird, in der sie sich „spielend“ auf ihr späteres Leben vorbereiten können. Auf 1.150 Quadratmetern entstehen neben fünf Gruppenräumen mit allem, was dazu gehört, Spielflure, die



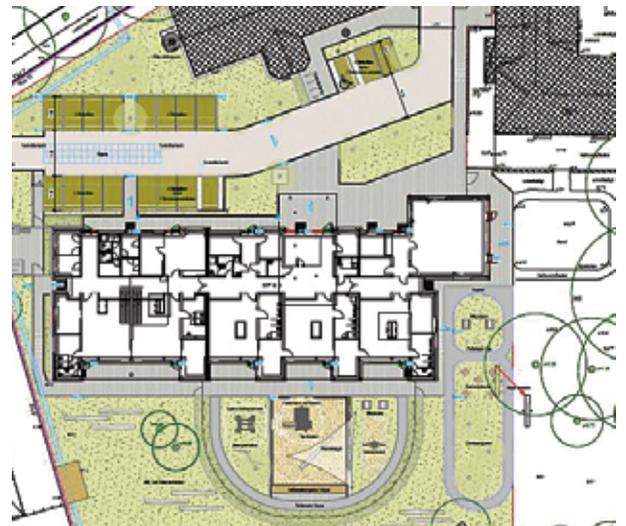
Foto: Kathi Mende

Die Kita im Rohbau. Die Bauarbeiten laufen derzeit mit einer Verzögerung von zwei Wochen. Auf Grund der Corona-Pandemie kam es bisher zu ersten Verzögerungen bei den Materiallieferungen.

ausreichend Platz zum, wie der Name schon sagt, Spielen bietet, ein Therapie- raum, ein Kinderrestaurant und ein knapp 100 Quadratmeter großer Bewegungsraum. Was natürlich nicht fehlen darf, sind Spielmöglichkeiten im Freien. Auch hier haben die Planer an alles gedacht. Hinter dem Haus, in Richtung Straße Am Pulverberg entstehen Sandkasten, Kletterpyramide, Balancierbalken, Nestschaukel und ganz viel Platz zum Entdecken und Toben. Auf Grund der Corona-Pandemie kommt es aber leider auch hier zu ersten Verzögerungen bei den Materiallieferungen, was bisher zu einem Bauverzug von zwei Wochen geführt hat. Ursprünglich war geplant, dass die Kita

im 1. Quartal 2021 eingeweiht werden kann. Hoffen wir auch hier, dass alles gut verlaufen wird.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Hinter der Bibliothek, in direkter Nachbarschaft der Kita, „Kinderkiste“ entsteht die neue Kita mit Bewegungsraum und Kinderrestaurant, in der 75 Kinder betreut werden können.



Außenansichten

◀ Nord



◀ Süd

AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT

Im März auf Stippvisite in Zeuthen

» Seit September 2019 ist Heike Zettwitz Leiterin des Dezernats V für Verkehr, Bauwesen und Umwelt im Landratsamt Dahme-Spreewald. In ihren Verantwortungsbereich fallen somit das Straßenverkehrsamt, das Kataster- und Vermessungsamt, das Bauordnungsamt sowie das Umweltamt – alles Ämter, mit denen die Städte und Gemeinden des Landkreises zusammenarbeiten. So auch Zeuthen. Bürgermeister Sven Herzberger

freute sich, Frau Zettwitz in seinen Diensträumen begrüßen zu dürfen. Beide nutzten die Gelegenheit, neben einem ersten Kennenlernen, sich über einige Projekte abzustimmen.

» Vier Monate im Amt und schon mitendrin in den Herausforderungen, die das Amt des Bürgermeisters mit sich bringen. Christian Hentschel ist seit 3. Dezember 2019 Bürgermeister der Ge-

meinde Schönefeld und sieht sich u. a. mit wachsenden Einwohnerzahlen und fehlender Infrastruktur konfrontiert. Eine große Herausforderung ist auch in Schönefeld die Bereitstellung ausreichender Kinderbetreuungsplätze. Da kam der Austausch zu interkommunaler Zusammenarbeit auf Gemeindeebene hier in Zeuthen genau richtig.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Links: Heike Zettwitz. Rechts: V. r. n. l.: Bürgermeister Sven Herzberger und Christian Hentschel, Dezernatsleiter Bildung u. Familie Schönefeld, Steffen Käthner, Michael Sündermann, Amt für Bildung u. Soziales Zeuthen.

TOLLER AUSFLUG AN EINEM HISTORISCHEN DATUM

8. März – Ein Tag für unsere Frauen

» Der internationale Frauentag ist nicht nur ein historisches Datum für die gesellschaftliche Anerkennung der Frauen, sondern heutzutage auch ein Tag zum Feiern. So ist es inzwischen eine gute Tradition geworden, dass unsere Seniorinnen, die auf ein arbeitsreiches und engagiertes Leben zurückblicken, diesen ersten Höhepunkt eines Jahres auch zu ihrem Höhepunkt machen. Gerade in diesem Jahr hat der 8. März noch eine besondere Bedeutung, da er mit dem 75. Jahrestag der Gründung der Volkssolidarität einhergeht.

Nur ein Kaffeenachmittag in hiesigen Räumlichkeiten war uns als Wertschätzung nicht ausreichend. Deshalb haben wir eine Busfahrt bei dem Reiseunternehmen DHT, einem Partner der Volkssolidarität Königs Wusterhausen, gebucht. Wohin? Zum Gasthof „Meissner Blick“ in

Klipphausen. Wer kennt denn Klipphausen? Auf der Landkarte ein kaum zu findendes Pünktchen. Eine gewisse Skepsis war vorhanden, auch das Wetter war nicht gerade einladend. Umso angenehmer überrascht waren wir, als wir mit „sächsischen Urlauten“ im Meissner

Blick herzlich begrüßt und in einen kleineren, sehr gemütlichen Gastraum geführt wurden. Das schlechte Wetter hatten wir schnell vergessen, denn die Wirtsleute haben es verstanden, uns mit einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm, wie gemeinsamen Gesang, sächsischen Anekdoten und Ratespielen mit „königlicher Siegerehrung“ sowie reichhaltigen Speisen und Getränken die Stunden äußerst fröhlich zu gestalten. Als wir dann noch die Produkte aus dem hauseigenen Hofladen kaufen konnten, allen voran die Erzeugnisse aus dem Eigenanbau der Aroniapflanze, die einen hohen Gesundheitswert haben soll, fanden wir, dass es ein schöner und würdiger Tag für den diesjährigen 8. März war.



| MONIKA HOLZ,
VS OG ZEUTHEN-FLUSSVIERTEL

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

Auch die Gemeinde- und Kinderbibliothek bleibt bis vorerst einschließlich, Samstag, 18.04.2020 geschlossen. Die Leihfristen der ausgeliehenen Medien werden für die Schließzeit der Bibliothek automatisch verlängert. Es entstehen mit Stichtag 16.03.2020 keine Überziehungsgebühren. Bis auf weiteres sind alle Veranstaltungen ausgesetzt. Nutzen Sie wenn möglich den e-Medien-Verbund, die Onleihe Dahme-Spreewald, um sich Bücher und Hörbücher digital auszuleihen. Die Onleihe-Bibliothek ist rund um die Uhr für Sie da und steht allen Lesern der teilnehmenden Bibliotheken mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenlos zur Verfügung.

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek März 2020 – April 2020

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Babys erstes Fühlbuch Was ziehe ich heute an?
Beer, H. de: Kleiner Eisbär Hilf mir fliegen, Lars!
Hör mal Im Zoo
Hör mal Das Jahr auf dem Bauernhof
Hör mal Die Jahreszeiten
Hör mal Die Ritter
Kling, M.-U.: Das Neinhorn
Kopisch, A.: Die Heinzelmännchen
Mein Wörterbuch- Bilderbuch Kindergarten Tiptoi
Paw Patrol Meine schönsten Gutenachtgeschichten

Sif, B.: Frieda tanzt
Teddy Brumm

ab 6 Jahre

Blanck, U.: Die drei ??? Kids Hilfe, Geisterzug!
Herfurtner, R.: Beethovens 9. Sinfonie mit CD zum Buch
Mein Wörterbuch-Bilderbuch Kindergarten Tiptoi
Pantermüller, A.: Lillemund und Wolf

ab 8 Jahre

Die drei ??? Kids Achtung, Abenteuer!
Die drei ??? Kids Gefährlicher Nebel
Die drei ??? Kids Turbo-Rennen

ab 10 Jahre

Brandis, K.: Seawalker Bd. 2 Die drei ??? die falschen Detektive
Die drei ??? O du Finstere
Niemann, K.: Meine ersten Reitabzeichen

CD und Hörbücher für Kinder

Bibi & Tina – Die junge Schäferin Folge 97
Die drei ??? Der dunkle Wächter CD + MC Folge 204

DVD

Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Bibi und Tina – Der fremde Junge/Rettung für den Wanderzirkus
Lotta aus der Krachmacherstraße
Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums
Prinzessin Peppa & Sir Schorsch, der Mutige

Tonies

Benjamin Blümchen als Ritter
Bobo beim Kinderarzt
Disney, W.: Aladdin
Disney, W.: Arielle
Disney, W.: Dumbo
Kleiner Eisbär
Kosmos & Klax Freundschaftsgeschichten
Leo Lausemaus
Mit der Maus die Welt entdecken
Die Playmos – Großbrand in der Feuerwache
TKKG – Auf frischer Tat ertappt
TKKG junior – Giftige Schokolade
Unser Sandmännchen: Abends im Walde
Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte, wer ihn auf den Kopf gemacht hat
Yakari
Zähllieder

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek März 2020 – April 2020

Romane und Erzählungen

Agus, M.: Eine fast perfekte Frau
Archer, J.: Traum des Lebens
Archer, J.: Schicksal und Gerechtigkeit – Warwick-Saga Bd. 1
Bernard, C.: Frida Kahlo und die Farben des Lebens
Coelho, P.: Der Weg des Bogens
Colombani, L.: Das Haus der Frauen – In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im »Haus der Frauen« schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe – an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten – und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, hat ihr Leben wieder einen Sinn. Doch wer war die Frau, die vor

hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.
Ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität.
Delacourt, G.: Die Frau, die nicht alterte
Falcones, I.: Die Erben der Erde
Feyl, R.: Die unerläßliche Bedingung des Glücks
Gstrein, N.: Als ich jung war
Helfer, M.: Die Bagage
Herzberg, A.: Alle Nähe fern
Jachina, G.: Wolgakinder – In der Weite der Steppe am Unterlauf der Wolga siedeln seit dem achtzehnten Jahrhundert Deutsche. 1916 führt Jakob Bach in dem kleinen Dorf Gnadental ein einfaches Leben als Schulmeister, das geprägt ist von den Rhythmen der Natur. Sein Leben ändert sich schlagartig, als er sich in Klara verliebt, eine Bauerntochter vom anderen Ufer der Wolga. Doch ihre Liebe kann sich den Ereignissen nicht entziehen, die die Revolution und die Gründung der Deutschen Republik an der Wolga mit sich bringen.
Johannson, L.: Jahre an der Elbchaussee
Kaminer, W.: Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß
Kaminer, W.: Liebeserklärungen
Kolinka, G.: Rückkehr nach Birkenau – Wie ich überlebt habe
Lorentz, I.: Die Widerspenstige
MacCarten, A.: Jack
Mercier, P.: Das Gewicht der Worte – Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche

Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann. Wieder ist Pascal Mercier ein philosophischer Roman gelungen, bewegend wie der „Nachtzug nach Lissabon.“
 Moers, W.: Der Bücherdrache
 Noll, I.: In Liebe Dein Karl
 Münzer, H.: Heimat ist ein Sehnsuchtsort
 Ohler, N.: Harro & Libertas – eine Geschichte von Liebe und Widerstand
 Oskamp, K.: Marzahn Mon Amour – Geschichten einer Fußpflegerin
 Schmieder, N.: Platanenallee
 Velasco, S. von: Kein Teil der Welt

Krimi und Thriller

Goga, S.: Der Ballhausmörder Bd. 7
 King, S.: Das Institut
 Penny, L.: Das Dorf in den roten Wäldern
 Steinhauer, F.: Gurkendale – Peter Nachtigalls 13. Fall
 Tsokos, M.: Abgefackelt

Sachbücher

Augstein, J.: Im Zweifel Links – Vom aufhaltsamen Untergang des Abendlandes
 Bernhardt, K.: Depressionen und Burnout loswerden
 Bernhardt, K.: Panikattacken und andere Angststörungen loswerden
 Dahn, D.: Der Schnee von Gestern ist die Sintflut von Heute – die Einheit – eine Abrechnung
 Eichel, C.: Der empfindsame Titan – Ludwig van Beethoven
 Hartford, C.: Speed Cleaning – Schneller putzen, mehr leben
 Held, W.: Das ist die Waldorfschule! – Sieben Kernpunkte einer lebendigen Pädagogik
 Jäckel, H.: Die Zukunftsgestalt der Freien Waldorfschule
 Juul, J.: Dein selbstbestimmtes Kind
 Kammer, W.: Tolstois Bart und Tschschows Schuhe Streifzüge durch die russische Literatur
 Kispal, G.: Budapest

Khanna, P.: Unsere Asiatische Zukunft
 Lekutat, C.: Arthrose – der Weg aus dem Schmerz
 Maffay, P.: Hier und Jetzt – Mein Bild von einer besseren Zukunft
 Montessori, M.: Kosmische Erziehung – von der Kindheit zur Jugend
 Ott, K. H.: Hölderlins Geister
 Orwell, G.: Über Nationalismus
 Precht, R. D.: Erkenne dich selbst – eine Geschichte der Philosophie Bd. 2
 Precht, R. D.: Tiere denken – Vom Recht der Tiere und den Grenzen des Menschen
 Psychologie Buch
 Psychologie im Alltag
 Rucker, P.: Trump gegen die Demokratie
 Schneider, C.: Sahra Wagenknecht – Die Biografie
 Scholl-Latour, P.: Betrachtungen eines Weltreisenden
 Turp, C.: Top 10 Budapest

Großdruckbücher

Blum, H.: Schwesternliebe rostet nicht
 Heldt, D.: Schnee ist auch nur hübsch gemachtes Wasser
 Koch, K.: Rollmopskommando
 Kruppa, H.: Valentina sucht das Glück
 Mutterherz – Geschichten für die beste Frau der Welt

DVD

Avatar
 Die Dolmetscherin
 Frau Mutter Tier
 Der Hobbit Teil 1-3
 Rocketman

Zeuthen als Wohnort sehr beliebt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Heimatfreunde, auch wenn die Straßen und Plätze unseres Ortes zur Zeit den Eindruck erwecken, hier wohnen nur wenige Menschen, hier ist nichts los: Nein, die Corona-Krise kann der Attraktivität Zeuthens keinen Abbruch anhaben. Freie Baugrundstücke gibt es kaum noch, die Einwohnerzahl steigt ständig und die Kitas sowie Schulen platzen aus allen Näh-

ten. Als der Artikel über unseren Ort 1910 im Teltower Kreisblatt erschien, hat wohl niemand mit einer derartigen Entwicklung gerechnet. Warten wir noch eine Weile und erfüllen wir unsere Gemeinde dann wieder mit Leben. Bleiben Sie gesund!

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Aus Zeuthen.

» Gleich einem angenehm anzuschauenden Bilde liegt Zeuthen am See zwischen Schmöckwitz und Wildau. Früher ein wendisches Fischerdorf mit späterer Ackerwirtschaft, trieben die wenigen Eingesessenen ein tröstliches Dasein in größter Bescheidenheit. Nach Erschließung durch die Görlitzer Eisenbahn im Jahre 1866 und nach späterer Regulierung der Hauptstraßen, trat bald ein reges Leben ein. Wassersportfreunde und solche, denen Wald, überhaupt gesunde Luft, Erquickung schafft, kaufen sich hier bald ein. Dem Beispiele folgte man schnell, so, daß bis heute ein ganzer Teil des Ortes – wasserseitig – Berliner Besitzern gehört. Die Bahnverbindungen nach der Stadt sind günstig – Fahrzeit 34 Minuten – stündlich und teilweise halbstündlich fahren an Werktagen, an Sonntagen regelmäßig halbstündlich die Vorortzüge von Königswusterhausen nach dem Görlitzer Bahnhof in Berlin und umgekehrt. Auf dem Bahnhof Niederschöneweide ist Umsteigeverkehr für die Stadtbahn.

Viele von den Zeuthen von Jahr zu Jahr immer wieder aufsuchenden Sommergästen, die die schönste Jahreszeit zumeist von Anfang April bis Oktober hier verleben, können daher bequem ihrem Berufe nachgehen. Wer, begünstigt durch schönes Wetter, in Zeuthen am See oder in den anheimelnden Villen im Walde seinen Sommeraufenthalt erst einmal genommen hat, kommt bald

nach hier zurück, um für das kommende Jahr seine alte Wohnung zu sichern. Neben den gut bestehenden Geschäften, Materialhandlungen, Schlächtereien, Bäckereien und sonstigem mehr, kommen noch fast täglich die Geschäftswagen von Berlin nach hier gefahren.

Ein Vergnügen ist es, die schön angelegten Straßen mit den breiten Promenadenwegen durch herrliche Lindenzweige beschattet zu durchwandern und die stilvollen Villen mit den schönen Gärten zu bewundern. Noch mehr aber lohnt eine Wasserpartie auf dem rühmlichst bekannten, schon durch Fontane erwähnten Zeuthener See, wozu im Sommer durch die ständigen Dampferfahrten in jeder Richtung und die Bootsleihgeschäfte beste Gelegenheit geboten ist. Bei solcher Fahrt beobachtet man, daß die Villen ihre bessere Seite dem Wasser zugekehrt haben. Der 850 Morgen große See, dessen Fluten in der komfortabel eingerichteten Badeanstalt zu einem erfrischendem Bade einladen, ist ca. 800 Meter breit und bietet mit seinem von Villen und Wald umrahmten Ufer ein Zugstück ersten Ranges. Infolge der Wasserverbindung mit Berlin beleben viele Sport- und Frachtfahrzeuge den See und bieten dem Beschauer ein beständig wechselndes Bild dar. – Hierneben verdient der herrliche Kiefernwald, der Zeuthen an den anderen Seiten umschließt, noch besondere

Erwähnung. Die große Hofkammerforst deckt Zeuthen von 2 Seiten, während die dritte Seite durch die Waldungen der Kossäten geschützt ist. Diese Hofkammerforst ist in ihrer natürlichen, urwüchsigen Gestaltung ein sehr angenehmer Aufenthaltsort für Spaziergänger und Naturschwärmer. Der mit Kiefern bestandene Haideberg bietet einen Ausblick über Zeuthen, Rauchfangswerder, Hankelsablage und Ziegenhals; der Kienpfuhl, eine Waldwiese mit kleinem Gewässer, ladet zum Träumen ein und unwillkürlich legt man sich in das Gras nieder und lauscht dem Gesang der Drossel und anderer Vögel. Ungestört kann man stundenlang den Wald durchwandern, Kaninchen, Fasanen, Hasen und Rehe beleben hier und da die Gegend.

Bei allen diesen Vorzügen bleibt schließlich noch die eine Hauptsache zu erwähnen, daß die Lage des Ortes Zeuthen infolge des trockenen Sandbodens eine sehr gesunde ist. Selbst in nassem Jahre zeigen sich auf Zeuthener Gelände nirgends feuchte Stellen, denn der große See und der Plumpengraben, welcher dem See die Wasser von den Rixdorfer Wiesen her zuführt und mit den durch die Zeuthener Feldmark fließt, dienen als Wassersammelbecken und leiten alle Feuchtigkeit ab.

| TK, SONNTAG, 29.5.1910

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Zeuthen beschließt eigenen Rettungsschirm

Auf Initiative der FDP hin hat die Gemeindevertretung Anfang April einstimmig und fraktionsübergreifend die Schaffung eines eigenen Rettungsschirms im Rahmen der Corona-Krise beschlossen. Die Gemeindeverwaltung wird bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung entsprechende Kriterien für die Förderung vorlegen. Bestandteile des Hilfsprogramms sind es, dass Gewerbetreibende, die durch die Corona-Krise finanzielle Nachteile erlitten haben, durch einen eigenen Fond der Gemeinde gefördert werden können. Das richtet sich vorrangig an Gewerbetreibende, die ein Ladengeschäft in der Gemeinde betreiben. Der Fond soll ein Volumen von insgesamt ca. 100.000 € haben. Die Gelder stammen aus Projekten und Veranstaltungen, die aufgrund des Coronavirus nicht stattfinden können (z. B. Fischerfest). Darüber hinaus wird die Gemeinde den Mietern, die sich in kommunalen Wohnungen befinden, die Miete auf Antrag hin stunden (Fälligkeit wird in die Zukunft verlagert). Gleiches gilt für Gewerbetreibende, die sich in kommunalen Immobilien befinden. Wir appellieren zudem an private Vermieter von Gewerberäumen, mit ihren Mietern einen gemeinsa-

men Weg zu finden, diese Krise zu überstehen. Wir sind uns darüber bewusst, dass diese Krise für alle Beteiligten eine sehr schwere Situation darstellt. Deshalb wollen wir die Versorgungsinfrastruktur rund um den Wochenmarkt im Zentrum dauerhaft unterstützen und erlassen daher die Sondernutzungsgebühren für alle Standbetreiber (während der Krise). Wir haben zudem zusammen mit dem Bürgermeister dafür gesorgt, dass es während der Corona-Krise eine Mittagsversorgung an der Sparkasse geben wird. Alle Fraktionen der Gemeindevertretung arbeiten sehr eng miteinander zusammen, um ideale Lösungen in dieser Situation zu finden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen vor allem Gesundheit und viel Kraft in dieser Situation. Wir bitten Sie aber auch, sich an die Regeln zu halten, um der Ausbreitung wirksam entgegenzuwirken. Den Menschen, die in systemrelevanten Berufen (Medizinische und gesundheitliche Versorgung, Supermärkte, Kitas, Produktionsstätten etc.) arbeiten, gilt unser größter Respekt, Dank und Anerkennung.

| KARL UWE FUCHS, FDP-FRAKTION

Unterstützung in Zeiten der Corona-Krise

Mit Unterstützung aller Gemeindevertreter hat die Gemeindevertretung am 2. April beschlossen, Gewerbetreibenden, die durch die Corona-Krise finanzielle Nachteile erleiden, Unterstützung zu gewähren! Die SPD-Fraktion hatte dafür die **Bildung eines Fonds** angeregt, aus dem dann Hilfszahlungen für **alle** Zeuthener Restaurants, Geschäfte und anderer Gewerbe, die durch Schließungen betroffen sind, entnommen werden können. In diesen Fonds fließen zunächst Haushaltsmittel ein, die durch die Krise in diesem Jahr nicht ausgegeben werden können, wie zum Beispiel die Finanzierung des Fischerfests. Dieses, wie auch viele andere Veranstaltungen, müssen leider ausfallen. Ob der beschlossene **Betrag von zunächst 100.000 Euro** ausreichen wird, muss sich zeigen, wenn abzusehen ist, wann die beschlossenen und notwendigen Maßnahmen zur Kontaktsperre zumindest teilweise aufgehoben werden können. Gleichzeitig werden die Mieten kommunaler Wohnungen auf Antrag zunächst gestundet, um soziale Härten aufzufangen. Wir werden weiterhin dafür eintreten und uns dafür einsetzen, dass lokale Geschäfte und Restaurants in Zeuthen erhalten bleiben. Wichtig ist es uns in diesem Zusammenhang, dass es bei der Förderung durch die Gemeinde immer gerecht zugeht und auch wirklich die hier ansässigen Unternehmen profitieren.

Die Krise wird die Bürger wie auch die Kommune auf eine harte Probe stellen. Zusammen mit einer starken Bürgerbeteiligung sowie einer handlungsfähigen Gemeindevertretung und Verwaltung können wir diese aber in Zeuthen meistern, da in den letzten 10 Jahren der Haushalt der Gemeinde solide geführt wurde. Gleichzeitig dürfen wichtige Vorhaben der Gemeinde nicht warten.

Der Bau einer neuen Grundschule wird auch weiterhin ein wichtiges Thema sein. Um die Einwohnerbeteiligung bei dem Vorhaben zu gewährleisten, wird es in naher Zukunft entsprechende Informationen von der Verwaltung und den Fraktionen geben – alle Bürgerinnen und Bürger sind dann zur Beteiligung aufgefordert. Weiterhin drängt die SPD-Fraktion vor allem auf eine schnelle und objektive Standortentscheidung sowie auf eine zügige Klärung von Finanzierung und Umsetzungsplanung.

Weiteres wichtiges Thema ist die Radwegeplanung, für die es Fördermöglichkeiten und entsprechende Initiativen aus dem Landkreis gibt.

Wenden Sie sich auch weiterhin an uns mit Ihren Anfragen und bleiben Sie gesund!.

| HEIKO WITTE FÜR DIE SPD FRAKTION

STANDORT IN ZEUTHEN ERHÄLT AUSZEICHNUNG ALS ZWEITES UNTERNEHMEN IN LDS

DESY ist fahrradfreundlicher Arbeitgeber

» Am 4. März wurde das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY am Standort in Zeuthen offiziell als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Diesen Zertifizierungsprozess hat bisher nur ein weiteres Unternehmen im Land Brandenburg erfolgreich durchlaufen. Die Urkunde wurde durch Carolin Kruse von der Initiative „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ und Antje Aurich-Haider vom ADFC Brandenburg überreicht. Hier ein O-Ton von Stephan Loge, Landrat von Dahme-Spreewald und ein O-Ton von Sven Herzberger, Bürgermeister von Zeuthen.

Seit 2017 vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die neue EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“, mit dem DESY in Zeuthen jetzt ausgezeichnet wurde. Sara Tsudome, Projektleiterin beim ADFC-Bundesverband, sagt: „DESY hat den positiven Nutzen der Radverkehrsförderung erkannt. Die Fahrradkultur am Arbeitsplatz vereint gleich mehrere Vorteile: Sie ist modern, zukunftsorientiert und fördert die Mitarbeiterbindung sowie das Teamgefühl. Zugleich kann ein Arbeitgeber beim betrieblichen Gesundheits-, Umwelt- und Mobilitätsmanagement punkten.“

„In den vergangenen Wochen und Monaten haben die DESY-Mitarbeiter*innen gezeigt, dass DESY in Zeuthen nicht nur ein exzellenter Forschungsstandort ist, sondern dass wir uns darüber hinaus auch intensiv mit nachhaltigen Themen befassen“, freut sich Christian Stegmann, Leiter des Standortes in Zeuthen. „Das Zertifikat „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ ist eine sehr schöne Belohnung für die Entwicklung auf unserem Campus und ein Ansporn für uns alle, dass wir in diese Richtung weiter machen werden.“

Angeregt durch die Zertifizierung des DESY-Standorts in Hamburg, tauschten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zeuthen in einem ersten Workshop im Sommer 2018 über fahrradfreundliche Maßnahmen am Standort in Zeuthen aus. „Wir haben sehr von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen in Hamburg profitiert und konnten mit den 20 Teilnehmenden in unserem ersten Workshop sehr effektiv darauf aufbauen“, erklärt Gernot Maier, Physiker und



Foto: DESY Zeuthen

Übergabe des Zertifikates an den Radverkehrsbeauftragten Gernot Maier.

Radverkehrsbeauftragter bei DESY in Zeuthen, den Beginn der Zertifizierung den Brandenburger Standort. Seitdem verfolgt Maier mit Unterstützung vieler Gruppen auf dem Campus die Strategie, den Standort fahrradfreundlicher zu gestalten. Viele neue Angebote sind dazu gekommen, wie etwa eine Fahrradreparaturstation und die Teilnahme beim Stadtradeln.

DESY in Zeuthen konnte für die Zertifizierung insbesondere Punkte sammeln durch die Teilnahme beim „Stadtradeln“, regelmäßige Aktionen wie Erfahrungsaustausch mit Mitarbeiter*innen, individuelle Streckenberatung oder Betriebsausflüge mit dem Rad. Im Bereich Infrastruktur hat DESY neben der Reparaturstation sowohl ausreichend vorhandene Fahrrad-Parkplätze, Umkleidemöglichkeiten und bietet saisonale Fahrrad-Checks an.

Unternehmen, die den Radverkehr sys-

tematisch fördern und sich zertifizieren lassen, sind Gewinner: Sie profitieren von individuellen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen und vom Imagegewinn. Vor allem aber gewinnen sie motivierte Mitarbeiter*innen: Radfahrende haben nachweislich ein Drittel weniger Krankheitstage und sind zufriedener, ausgeglichener und produktiver als Mitarbeiter*innen, die mit dem Auto kommen.

INFO

Kontakt DESY

Kommunikation | Standort Zeuthen
Ulrike Behrens
☎ +49 33762 7-7201
✉ ulrike.behrens@desy.de

Radverkehrsbeauftragte

Dr. Gernot Maier
☎ +49 33762 7-7598
✉ gernot.maier@desy.de

DESY zählt zu den weltweit führenden Beschleunigerzentren und erforscht die Struktur und Funktion von Materie – vom Wechselspiel kleinster Elementarteilchen, dem Verhalten neuartiger Nanowerkstoffe und lebenswichtiger Biomoleküle bis hin zu den großen Rätseln des Universums. Die Teilchenbeschleuniger und die Nachweisinstrumente, die DESY an seinen Standorten in Hamburg und Zeuthen entwickelt und baut, sind einzigartige Werkzeuge für die Forschung. DESY ist ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft und wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent von den Ländern Hamburg und Brandenburg finanziert.

ÖPNV: IDEEN UND HINWEISE DER BÜRGER SIND GEFRAGT

Nahverkehrsplan 2021–2026

» Bestehen Lücken im Fahrplanangebot, fehlen Busverbindungen oder gibt es Vorschläge in Bezug auf die Lage und Gestaltung von Haltestellen? Wer das ÖPNV-Angebot im Landkreis Dahme-Spreewald nutzen möchte, ist ab sofort aufgerufen, diese und weitere Fragen zu beantworten. Dafür läuft nun bis Ende Mai online und postalisch eine Bürgerbeteiligung des Landkreises, mit der das Nahverkehrsangebot in Dahme-Spreewald langfristig weiterentwickelt wird. Erklärtes Ziel ist es, mithilfe der Bürgerhinweise den neuen Nahverkehrsplan 2021–26 für das gesamte Kreisgebiet zukunftsfähig und attraktiv fortzuschreiben.

Im Rahmen dieses Beteiligungsverfahrens haben Bürger die Möglichkeit, unter www.dahme-spreewald.info einen kurzen Fragebogen zum LDS-Nahverkehrsangebot herunterzuladen oder im beiliegenden Amtsblatt zu entnehmen. Das Dokument kann digital oder handschriftlich ausgefüllt werden. Die Abgabe kann per E-Mail an nahverkehrsplan@dahme-spreewald.de oder per Post an den Landkreis Dahme-Spreewald (Reutergasse 12, 15907 Lübben/Spreewald) erfolgen. Die Einsendung wird bis spätestens bis zum 31. Mai 2020 erbeten, um berücksichtig

werden zu können. Die Verarbeitung der erhobenen Daten erfolgt anonymisiert, und lässt keine Rückschlüsse auf konkrete Personen oder Institutionen zu.

Dahme-Spreewalds Dezernent für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Finanzen und Sicherheit ruft die Einwohnerschaft, Firmen und Institutionen auf, sich aktiv an der öffentlichen Befragung zu beteiligen: „Jede Meinung, jeder Hinweis und Vorschlag wird von uns geprüft und ist wichtig für eine Verbesserung des Busverkehrsangebotes. Durch ihre Anregungen leisten unsere Bürger einen wichtigen Beitrag, um den Nahverkehr in

unserer Region bedarfsgerecht weiterzuentwickeln“, erklärt Stefan Klein. Es gilt, ein möglichst breites Meinungsbild zum aktuellen Angebot und dem Nutzungsverhalten zu erfassen und konkrete Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Insbesondere ermittelt werden soll, was getan werden müsste, um Einwohner dazu zu bewegen, den ÖPNV überhaupt oder häufiger zu nutzen. Mit dem gleichen Ziel haben auch Firmen und Institutionen die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen.

| LANDKREIS DAHME-SPREEWALD, PRESSESTELLE

Hintergrund

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Dahme-Spreewald ist das Planungsinstrument der Kreisverwaltung für den Bereich des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), dessen rechtliche Grundlage im ÖPNV-Gesetz des Landes Brandenburg liegt. Der Landkreis arbeitet derzeit zusammen mit dem beauftragten Berliner Verkehrs- und Regionalplaner PROZIV an dessen Fortschreibung für die Jahre 2021 bis 2026. Mit einem Beschluss des Kreistages Dahme-Spreewald wird zum Jahresende gerechnet. Mit der Organisation und Durchführung des Busverkehrs ist die kreiseigene Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) beauftragt. Das fahrplanmäßige Angebot der RVS umfasst insgesamt rund sieben Millionen Fahrplankilometer. Jährlich befördert die RVS-Flotte rund 6,4 Millionen Fahrgäste auf einem Liniennetz von 1.400 Kilometern. Die derzeit 50 Buslinien werden mit 125 Bussen bedient, von denen mehr als jeder zweite (60,5 Prozent) bereits heute barrierefrei ist.

ANE-ELTERNBRIEF 39: 6 JAHRE, 3 MONATE

Ohne Frühstück geht es nicht

» Als Leila noch in die Kita ging, hat sie nie zu Hause gefrühstückt – das gemeinsame Frühstück war der erste Programmpunkt in ihrer Kitagruppe. Jetzt ist Leila in der Schule und soll in den ersten beiden Unterrichtsstunden aufmerksam sein, bevor sie dann, in der ersten größeren Pause, ihre Essensbox auspacken kann. Doch ohne Frühstück ist ihr

Blutzuckerspiegel zu niedrig, um sich zu konzentrieren, sie ist schlaff und fühlt sich müde. Für Schulkinder ist das Frühstück zu Hause eine unverzichtbare Mahlzeit. Wenn Ihr Kind in der Frühe nichts „Richtiges“ herunterkriegt, Brote und Brötchen verweigert, gibt es andere Möglichkeiten: Knäckebrot, ein Stück Obst, Möhre, Paprika, Grieß- oder Haferbrei... fertig gekaufte Frühstücksmüslis sollten möglichst wenig Zucker enthalten – besser und billiger sind Haferflocken mit Milch, vielleicht gesüßt mit Rosinen. In die Essensbox packen Sie am besten Brote mit wechselndem Aufstrich und ein paar Obst- oder Gemüsestücke. So wichtig wie das Essen ist das Trinken: Ihr Kind braucht in der Schule viel Flüssigkeit. Eine Trinkflasche, mit Wasser

oder Tee gefüllt, darf also nicht fehlen.

| SABINE WECZERA M.A.
ELTERNBRIEFE BRANDENBURG

INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
 ☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
 Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-561
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Leiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka

Bürgerempfang	☎ 753-599
Digitales Rechnungswesen	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller

Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze

Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Wahlen	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiterin: Erika Brüsehaber

Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535
Brandschutz	☎ 753-544

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schüneck

stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Bauhof	☎ 753-591
Gebäudewirtschaft	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft (Schillerstr. 58)	☎ 753-538/539
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
 ☎ (030) 67502 / 301
 Montag/Freitag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de, www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000
 E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: raeberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134
 E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
 ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Öffnungszeiten:

Di 13:00–19:00 Uhr, DO 13:00–19:00 Uhr
 Fr 13:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–13:00 Uhr

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
 E-Mail: svn@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► Di | 28. April | 19:00 Uhr | Gemeindevertretung wird noch bekannt gegeben

Als Reaktion auf Corona:

Fotos: Chris Ziemann



Normalerweise ist die Fahrzeughalle zum Dienst am Donnerstag gut gefüllt, auf Grund der neuen Eindämmungsverordnung nun leider derzeit nicht möglich.

Freiwillige Feuerwehr Zeuthen startet virtuellen Ausbildungsdienst

Seit Tagen beherrscht die Pandemie COVID-19 zum einen politische Entscheidungen sowie die Medien und verändert das Leben und Zusammenleben aller Menschen – so auch das der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Zeuthen. Gemäß der geltenden Eindämmungsverordnung, ordnete der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen, Sven Herzberger an, dass Angehörige der FF die Gerätehäuser nur noch im Einsatzfall betreten dürfen. Bis Ende April fällt somit auch der wöchentliche Ausbildungsdienst aus. „Es ist selbst ohne Corona schon schwierig, alle notwen-

digen Themen neben dem Beruf auszubilden. Wenn dann noch sechs oder mehr Dienste entfallen müssen, schaffen wir unsere Ausbildungsziele nicht mehr“, erklärt der Ausbildungsverantwortliche im Löschzug Miersdorf, Jan Grams-Winter.

Not macht erfinderisch: Trotz Krise das Einsatzteam fit machen

Jan Grams-Winter hat Verständnis für die Anweisung des Bürgermeisters und suchte mit seinem Ausbildungsteam nach Alternativen, so dass Wissen weiterhin wöchentlich vermittelt werden kann. Wenn Unternehmen auf digitale Services für Konferenzen ausweichen und Fernstudien Erfolge in der Wissensvermittlung erzielen, warum dann nicht auch die Feuerwehr? Ganz bewusst entschlossen sich die Feuerwehrangehörigen, die virtuelle Ausbildung zu testen.

Virtuelle Feuerwehrausbildung in Zeiten des „Social Distancing“

So startete am Donnerstag, den 19. März 2020, im Löschzug Miersdorf der erste virtuelle Ausbildungsdienst der FF Zeuthen. Danach waren sich alle Teilnehmer einig, dass der virtuelle Ausbildungsdienst für Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen eine sehr gute Alternative ist. „Die Schwierigkeit besteht darin, die zu vermittelnden Inhalte möglichst in-

... und so sieht der Dienst auf dem mobilen Endgerät aus.



teraktiv und lebensnah zu gestalten und keinen digitalen Frontalunterricht zu veranstalten. Das ist uns gelungen“, so Chris Ziemann, durchführender Ausbilder des ersten virtuellen Ausbildungsdienstes. Nach der positiven Resonanz wird diese virtuelle Form der Ausbildung für die nächsten Wochen fortgeführt. Wehrführer Stefan Wehner freut sich über die Kreativität des Ausbildungsteams und prüft eine Ausweitung auf alle Löschzüge der Feuerwehr Zeuthen. Und auch Bürgermeister Herzberger ist begeistert von der Flexibilität und dem Einfallsreichtum der Kameradinnen und Kameraden, die die Einsatzbereitschaft der FF in der schwierigen Zeit der Pandemie sichern.

| STEFAN WEHNER, GEMEINDEWEHRFÜHRER



Fotos: Chris Ziemann

Die Not machte Jan Grams-Winter erfinderisch. Er initiierte die virtuelle Ausbildung.



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

**Zeuthen
ist...**

diszipliniert!



Die Zeuthener Bevölkerung hält sich an die Auflagen der Eindämmungsverordnung, trotz der unzähligen schönen Plätze, die zum Treffen und Verweilen einladen. Vielen Dank dafür!

Foto: Werner Tragsdorf

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 13. Mai 2020. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 29. April 2020.